

## Redebeitrag Umweltzone

(Ratssitzung 14.2.08)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Ratsfraktion Die Linke/AUF lehnt den vorliegenden Vorschlag der Landesregierung für kleinräumige Umweltzonen ab. Er würde das - ohnehin schon fragwürdige - Konzept einer flächendeckenden Umweltzone vollends unglaubwürdig machen.

Die Lasten einer verfehlten Umweltpolitik auf Bundes- und Landesebene werden damit den Kommunen auferlegt: Das bedeutet noch mehr sinnlose Bürokratie. Und die Kommunen stehen dann in der Kritik der Bürger - die zurecht empört sind über derartig sinnlose und aufwendige Maßnahmen.

Jährlich werden 60 000 Bundesbürger das Opfer der wachsenden Feinstaubbelastung. Das heißt: An einer wirklichen Luftreinhaltung führt kein Weg vorbei.

Wir meinen aber: Anstatt den giftigen Staub nur unterschiedlich auf den einzelne Straßenzüge zu verteilen, muss man endlich die Ursachen angehen:

- Fast 80 % des Feinstaubs kommen aus den hohen Kaminen der Kraftwerke, der Industrie- und Müllverbrennungsanlagen. Hier muss umgesteuert werden! Stattdessen werden die Emissionen mit dem weiteren Bau von Kohlekraftwerken, von Müllverbrennungsanlagen und Müllimporten aus der ganzen Welt noch verstärkt.
- Auch unter Verkehrsminister Wittke ist bislang nirgendwo zu erkennen, dass ernsthaft umgesteuert wird: Das Ruhrgebiet erstickt in Verkehrsstaus. Es wäre ein Modell für den dringenden Ausbau des öffentlichen Verkehrssystems. Der Güterverkehr muss auf die Schiene verlagert werden. Und wir brauchen endlich emissionsarme Autos – anstatt jetzt die Besitzer älterer PKW-Modelle nochmals zu bestrafen.

Aber offensichtlich ist das von einer Landes- und auch der Bundesregierung nicht zu erwarten, die immer wieder von mächtigen Energiemonopolen und Wirtschaftsverbände in die Knie gehen und sich von ihnen die Umweltpolitik diktieren lassen. Wir meinen: der Druck für die notwendigen Reformen muss von der Basis, von den betroffenen Bürgern ausgehen.

Wir fordern und begrüßen es, wenn der Rat den Protest gegen den Beschluss der Landesregierung unmissverständlich zum Ausdruck bringt.